

SÜDWIND

Oberösterreich

AKTUELL

Aktuell Nr. 4/2020



Südwind im Kino
Seite 5



Global Education Week
Seite 6

Digitale Weltentwicklung

Denk.Mal.Global 2021



#GoEAThical

Gudrun Glocker,
Projektleiterin

Das dreieinhalbjährige EU-Projekt #GoEAThical mit Partnern aus zwölf EU-Ländern und zwei Organisationen in Südafrika und Brasilien soll das Engagement von jungen Menschen für ein nachhaltiges Ernährungssystem stärken.

Die globale Nahrungsmittelproduktion wirkt sich auf Klima und Migration aus. Während Konzerne im globalen Norden Gewinne damit machen, werden die ProduzentInnen im globalen Süden ausgebeutet und die Umwelt und der Lebensraum der Bevölkerung zerstört.

In dem Projekt sollen junge EuropäerInnen mobilisiert werden, nachhaltige Lebensmittelversorgungsketten und faire Handelsbeziehungen auf EU- und nationaler Ebene aktiv zu unterstützen und sich für deren Umsetzung und Einhaltung stark zu machen. Angesetzt wird hierfür sowohl auf institutioneller als auch auf politischer Ebene.

Mit einer europaweiten Kampagne soll die gegenseitige Abhängigkeit zwischen unserem Ernährungssystem und seinen negativen Auswirkungen auf den Klimawandel und andere wichtige Triebkräfte der Migration aufgezeigt werden. In eigenen „Schools of Influencers“ lernen junge AktivistInnen alles was sie brauchen, um Mikroinfluencer zu werden, also um andere für das Thema zu begeistern. Bei gemeinsamen Studienreisen nach Brüssel und Genf können sich TeilnehmerInnen aus allen Partnerländern auf politischer Ebene für ein nachhaltiges Ernährungssystem einsetzen.

Das Projekt mobilisiert also im Einklang mit der Agenda 2030 junge Menschen, um die Achtung der Menschen- und ArbeitnehmerInnenrechte und die nachhaltige Entwicklung aktiv zu unterstützen.

Denn das brauchen wir mehr denn je.

Digitale Weltentwicklung

Denk.Mal.Global 2021

Die Diskussion über die sogenannte digitalen Revolution hat in den letzten Jahren deutlich an Schwung gewonnen. Doch sie ist eine Welt der Gegensätze und birgt Chancen und Risiken gleichermaßen.

Zumeist hinken jedoch positive Effekte in Ländern des Globalen Südens den Prophezeiungen hinterher. Zwar kann Digitalisierung helfen globale Entwicklungsziele zu erreichen, doch oft nur mit fraglichem Umgang hinsichtlich VerbraucherInnen- und Datenschutzes sowie einer ungleichen Verteilung. Die Errungenschaft der Neuzeit bringt weltweit ökologische und soziale Herausforderungen mit sich. In der Vortragsreihe Denk.Mal.Global soll Digitalisierung aus Südperspektive kritisch beleuchtet und ihr Nutzen aber auch die Risiken an vier Abenden hinterfragt und diskutiert werden.

Während viele die Digitalisierung als neue Wunderwaffe zur Lösung einer Vielzahl aktueller Probleme preisen, zeichnen andere dystopische Szenarien, in der digitale Technologien menschliche Arbeitskraft weitgehend ersetzen, mit der Folge von Massenarbeitslosigkeit und Verelendung. Tatsächlich ist die Verwendung digitaler Technologien von einer digitalen Kluft (digital divide) gekennzeichnet. Ob Digitalisierung als neue Wunderwaffe der EZA gesehen werden kann, darüber spricht der Ökonom Werner Raza (ÖFSE) im Eröffnungsvortrag der Vortragsreihe.

Was unsere digitale Welt für den Fußabdruck der Menschheit, bedeutet und wie groß er im globalen Süden ist bzw. wieviel der Norden auslagert, darüber spricht die Journalistin Sarah-Indra Jungblut (reset.org) am zweiten Abend.

Der Vortrag der Ökonomin Karin Küblböck (Uni Wien) erläutert die Zusammenhänge zwischen unseren Konsumprodukten und dem Abbau von Rohstoffen in den Herkunfts-

Termine: jeweils **Mi, 13.01.2021 - 10.02.2021**

Beginn: **19:00 Uhr**

Ort: **VHS Linz, Wissensturm, Kärntnerstraße 26**

- 13.01. Werner Raza: Digitalisierung als neue Wunderwaffe der Entwicklungszusammenarbeit?
- 20.01. Sarah-Indra Jungblut: Unser digitaler Fußabdruck
- 27.01. Karin Küblböck: Rohstoffe der Digitalisierung
- 03.02. Filmvorführung und Gespräch „Digital Warriors“
- 10.02. Martina Kainz, Thomas Spielbüchler, Erhard Stackl: Digitalisierung – Fluch oder Segen für den globalen Süden?

ländern, skizziert Rohstoffstrategien im globalen Norden und im globalen Süden und diskutiert Vorschläge und Alternativen.

Erstmals wird auch ein Film mit anschließendem Filmgespräch während der Reihe im Wissensturm gezeigt. Digital Warriors dokumentiert die Arbeit von mutigen Netzaktivistinnen.

Am letzten Abend erörtern die Philosophin und Wirtschaftspädagogin Martina Kainz, der Historiker Thomas Spielbüchler (JKU) und der Journalist Erhard Stackl gemeinsam und unter Einbindung des Publikums die Frage, ob die Digitalisierung Fluch oder Segen für den digitalen Süden ist, wer die GewinnerInnen und VerliererInnen der digitalen Revolution sind und wie eine gerechte digitale Zukunft aussehen könnte. Alle Abende werden von einem Vorstandsmitglied von Südwind Oberösterreich moderiert.

Begleitend zu der Vortragsreihe ist im Foyer des Wissensturm die Ausstellung „Griff nach den Rohstoffen“ zu sehen sein. Sollte eine Live-Veranstaltung aufgrund von Corona-Bestimmungen nicht möglich sein, werden die Vorträge online übertragen. Aktuelle Informationen dazu entnehmen Sie bitte unserer Website.



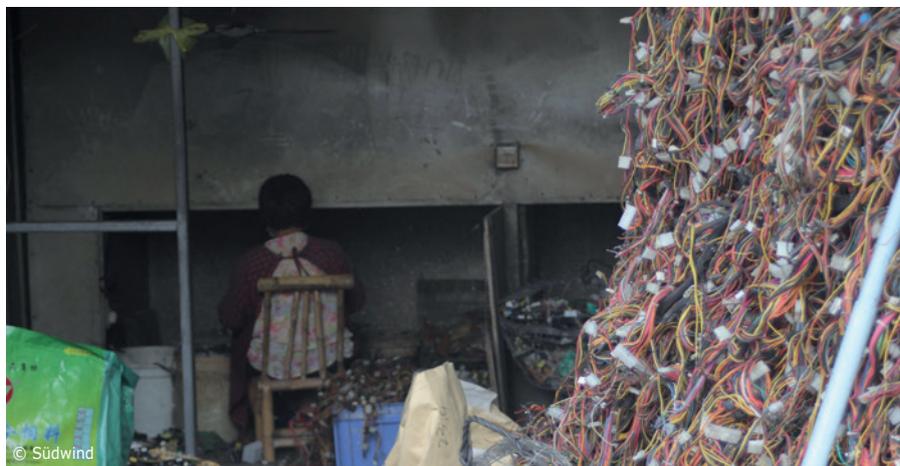
Wie ist das eigentlich mit unserem Elektroschrott?

Ein Gastbeitrag von Matthias Haberl, Südwind NÖ

Das Thema Digitalisierung wirft viele Fragen auf von denen einige in der Denk.Mal.Global-Vortragsreihe im kommenden Jahr aufgegriffen werden. Das Projekt Make ICT fair! beleuchtet auch noch einen zusätzlichen Aspekt - den Elektroschrott, also das was von der Digitalisierung übrig bleibt.

Wir haben es bei Elektroschrott leider mit recht intransparenten Lieferketten zu tun. Inzwischen kann man den Weg der Altgeräte durchaus als Lieferkette bezeichnen, weil es hier um sehr viel Geld geht und es ein globales Business ist. In Österreich gibt es mit der Handysammelaktion des Jane Goodall Instituts sowie der von der Caritas betreuten Ö3 Wundertüte durchaus spannende Initiativen, um Elektroschrott in eine bestimmte Richtung zu lenken. Mit allen Nachteilen, die solche Sammelaktionen haben. So gibt es beispielsweise die Kritik, dass funktionstüchtige Handys dann schneller weggegeben werden und neue gekauft werden, weil die VerwenderInnen „ja eh“ ein gutes Gewissen dabei haben. Bei jenen Altgeräten, bei denen es noch möglich ist hinsichtlich wirtschaftlicher und technischer Anforderungen, erfolgt eine Wiederaufbereitung. Das wird mit dem englischen Namen als refurbishment bezeichnet. In Österreich gibt es unter anderem die Plattform refurbished.at. Aufbereitete Refurbished-Geräte haben dann teilweise wieder globale Lieferketten. Bei kaputten Handys ist das ein wenig anders. Nach heutigem Wissensstand ist das komplette Recycling schwierig, es gibt in Österreich und Europa aber tatsächlich einige Firmen, die das bis zu einem gewissen Grad machen.

Und dann gibt es kaputte oder einfach nur nicht mehr verwendete Elektrogeräte, die verschifft werden, obwohl das laut dem ‚Basler Übereinkommen zu giftigem Müll‘, das Österreich 1993 ratifiziert hat, verboten ist. Es gibt anscheinend verschiedene legale und illegale Wege, um dieses Abkommen zu



Eine Frau schmilzt in einer Garage Kabel auf der Elektroschrotthalde Guiyu in China

umgehen. Und so kommen dann auch tatsächlich Geräte in andere Erdteile, u.a. nach China. Dort wurde die Einfuhr von Elektroschrott offiziell reduziert oder sogar untersagt, ob und wieviel dennoch in China landet, ist schwer zu sagen. Ein Trick der illegalen Verschiffung, ist scheinbar, dass in einem Container vorne Neugeräte sind, um die ZollbeamtInnen zu täuschen, und hinten dann der Schrott versteckt ist. Angeblich hat der Hafen von Shanghai deshalb eine Art Scanner installiert, mit dem Container dahingehend gescannt werden können. Hong Kong hat durch die aktuelle chinesische Verordnung zu Elektroschrott auch eine neue Rolle bekommen. Dies hat mir eine französische Wissenschaftlerin von der Hong Kong University erklärt. Dort wird nämlich der Schrott vorsortiert und kann dann als Form von Rohstoffen doch nach China eingeführt werden. Aber, wie gesagt, alles relativ intransparent.

Ich war im September 2018 mit Experten aus Hong Kong in Guiyu, angeblich die (ehemals) größte Elektroschrotthalde der Welt. Dort hat man ab 2017 diesen informellen Sektor formalisiert und die Verarbeitung in eine „industrial zone“ in der Stadt verlegt. Vor 2017 haben die Leute den Schrott mit nach Hause genommen und dort verarbeitet, ab 2017 hat man es, mit allen Vor- und Nachteilen die das bringt, formalisiert.

Ein Nachteil ist, dass meine Kollegen aus Hong Kong sich wohl zurecht gefürchtet haben, als wir dort unterwegs waren. Jeder hat Angst vor der Security, obwohl die „industrial zone“ relativ offen ist, also man kann im Prinzip einfach rein- und rausspazieren, aber eben nur im Prinzip. Gesehen haben wir auch eine Frau in der „industrial zone“, die Festplatten schmilzt. Diese Frau sitzt in einer großen, dunklen Garage und atmet den ganzen Tag giftige Dämpfe ein, in Österreich wären solche Arbeitsbedingungen nicht möglich. Und ich denke, dass die Arbeitsbedingungen sich sogar verbessert haben, vor der Reform in Guiyu haben die Leute das zu Hause gemacht.

Um genau das zu vermeiden, hat Südwind mit anderen NGOs eine Petition gestartet. Bildungsminister Faßmann möchte für das Schuljahr 2021/22 für alle SchülerInnen der 5. und 6. Schulstufe digitale Endgeräte kaufen (vor allem Tablets und Laptops). Und wir möchten gerne, dass er sie nach bestimmten Kriterien beschafft, z.B. sollen die Geräte eine garantierte Reparierbarkeit haben, damit eben Elektroschrott vermieden wird. Denn: Wir in Österreich können etwas tun!

Matthias Haberl
Projektleiter Make ICT fair!
Südwind Niederösterreich





Beste aller Welten – Reden über Ungleichheit

Einführung in das Thema der online-Entwicklungstagung

Am 13. und 14. November findet die virtuelle Veranstaltung „Global inequalities in the context of the covid-19 pandemic“ auf dem Weg zur Entwicklungstagung statt. Als Vorbereitung und Einführung gibt es eine, auch zusätzlich per Live-Stream übertragene, Abendveranstaltung in Linz.

Covid-19 verstärkt globale Ungleichheiten neuerlich. Auch Länder, in denen die Fallzahlen tief geblieben sind, kämpfen mit einem Rückgang ausländischer Investitionen, einem drastischen Einbruch der Rohstoffpreise, des Tourismus, der Wechselkurse und der Einbruch der finanziellen Unterstützung von MigrantInnen an ihre Familien im Heimatland. Auch Exporteinbußen und die Kapitalflucht

erreichte ein historisches Ausmaß. Die ärmsten Bevölkerungsteile der Welt wurden durch das abrupte Herunterfahren der Wirtschaft noch stärker als je zuvor in Hunger und Not getrieben. Darüber hinaus missbrauchen autoritäre Regime die Schutzmaßnahmen gegen die Pandemie, um progressive politische Kräfte zu unterdrücken. Bei dem internationalen zweitägigen Austausch wird die Auswirkung von



Covid-19 auf globale Ungleichheiten in englischer Sprache diskutiert. Am 11. November soll eine Veranstaltung in das Thema einführen.

Termin: **Mi, 11.11.2020**
Beginn: **18:30 Uhr**
Ort: **Kepler Salon, Rathausg. 5, 4020 Linz**

mit Karin Fischer (JKU), Andreas Exenberger (Uni Innsbruck)
<https://entwicklungstagung.at/beste-aller-welten-reden-ueber-ungleichheit>

Anmeldung:
anita.winkler@jku.at

#webET2020!
Termin: **Fr, 13.11. und Sa, 14.11.**
Dauer: **10:00 bis 18:00 Uhr**
Info: **entwicklungstagung.at**

Fairer Handel in Linz

FAIRTRADE-Stadt und EZA-Woche

Für die Veranstaltungsreihe **FAIRTRADE-Stadt Linz** gibt es einige Termine in nächster Zeit. Die **EZA-Woche des Landes Oberösterreich** findet heuer, dem **Corona-Virus** geschuldet, leider nur in sehr kleinem Rahmen statt.

Dennoch soll in der „Woche der Entwicklungszusammenarbeit“ (EZA-Woche) in Oberösterreich von 9. bis 14. November erneut ein klares Zeichen für den Fairen Handel gesetzt werden. Denn er stellt einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Existenz von ProduzentInnen in den Ländern des globalen Südens dar und schafft neue Zukunftsperspektiven für die dort lebenden Menschen. Dies ist angesichts der massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie wichtiger denn je.

Linz ist seit 2014 FAIRTRADE-Stadt und möchte mit der Veranstaltungsreihe „FAIRTRADE-Stadt Linz“ zur Bewusstseinsbildung beitragen. Im VHS Programm finden sich daher

von September 2020 bis Mai 2021 kostenlose Veranstaltungen. Von Vorträgen über Workshops bis hin zur gemeinsamen Radtour - für alle ist etwas dabei. Außerdem ist die FAIRTRADE-Arbeitsgruppe Linz momentan auf der Suche nach engagierten und interessierten Menschen, die zur Weiterentwicklung der FAIRTRADE-Stadt beitragen möchten. Die Arbeitsgruppe trifft sich vier Mal jährlich und freut sich über neue Mitglieder. Interessierte wenden sich bitte an gudrun.glocker@suedwind.at.



Am Besten Bio und aus Fairem Handel

FAIRTRADE-Stadt Linz
Ort: **VHS Linz, Wissensturm, Kärntnerstraße 26**

Termine:

Orientierung im Siegeldschungel
Fr, 06.11., 19:00 - 21:00 Uhr
Seminarraum 10.02

Workshop Hendl mit Reis
Mi, 11.11., 18:30 - 20:00 Uhr
Seminarraum 01.02

Faire Tee-Party mit Verkostung
Mo, 30.11., 18:30 - 20:00 Uhr
Seminarraum 01.02

Arbeitsgruppentreffen:
jeweils montags um **17:00 Uhr**
30.11., 22.03. und 07.06.2021
Seminarraum 15.05

Filmvorführung: Fairtraders
Mo, 22.03.2021, 18:30 Uhr
Seminarraum 01.02

Faire Radtour: mobil.fair.kochen
Sa, 08.05.2021, 10:00 - 14:00 Uhr
Treffpunkt: Hauptplatz 1, Linz

Der etwas andere Stadtspaziergang
Mi, 16.05.2021, 16:00 - 18:00 Uhr
Treffpunkt wird bekannt gegeben.



Südwind im Kino

„One Word“ und „Das Fieber“

Die letzten beiden Filme des Kinojahres thematisieren zwei große Herausforderungen unserer Zeit: die Auswirkungen des Klimawandels und die Malaria.

„One Word“ erzählt von den Auswirkungen des Klimawandels auf die Republik der Marshallinseln und ihre Bevölkerung. Prognosen sagen die Zerstörung der Inseln bereits für das Jahr 2050 voraus. Der uralten marshallischen Kultur droht der Untergang. Der Film wurde vor Ort unter Beteiligung vieler Marshalle-sInnen, vom Polizisten bis hin zur Lehrerin, vom Fischer bis zur Verkäuferin, in Filmworkshops entwickelt und gedreht. Nach dem Film findet ein Gespräch mit dem Filmemacher Mark Uriona statt.

Katharina Weingartner begibt sich mit „Das Fieber“ in eine Gegend, die sie als „Ground Zero“ der Malaria bezeichnet: in die Länder um den Viktoriasee im östlichen Zentralafrika. Sie schildert diese Zusammenhänge strikt aus der Perspektive der lokalen Bevölkerung und lässt die



November: One Word, Dezember: Das Fieber

afrikanischen Stimmen zu Wort kommen. Im Film werden die weltweiten Zusammenhänge sichtbar, von denen das Schicksal so vieler Malaria-PatientInnen abhängt. Im Anschluss an den Film ist die Regisseurin für ein Filmgespräch zu Gast.

Südwind im Kino

Ort: **Movimento, OK Platz 1, Linz**

One Word

mit Mark Uriona, kameradisten.org
Termin: **Fr, 20.11.2020, 18:30 Uhr**

Das Fieber

mit Katharina Weingartner
Termin: **Fr, 10.12.2020, 18:30 Uhr**

NEU IM TEAM BEI SÜDWIND OÖ

Gudrun Glocker

Referentin für Bildungs- und Kampagnenarbeit



Seit Mai ist Gudrun Glocker im Team von Südwind OÖ. Davor war sie als Projektleiterin bei „weltumspannend arbeiten“ tätig und so ergab sich bereits in der Vergangenheit eine Zusammenarbeit. Dass sie den Verein und die MitarbeiterInnen schon gut kannte, erleichterte den Einstieg während des Lock-downs. Ihr Interesse an den Arbeitsbedingungen in der Landarbeit, von Almería/Südspanien bis Ecuador und ihre Erfahrungen bei den PfadfinderInnen kann sie als Projektleiterin des EU-Projekts #GoEAtical gut einsetzen.

Merlin Mittermaier

Zivildienstler



Seit September unterstützt uns Merlin tatkräftig bei der täglichen Arbeit im Büro. Nicht nur als Bibliothekar sondern auch freundlich am Empfang und als Amateurcheniker mit vielen Aufgaben betraut, ist er eine große Unterstützung. Sein organisatorisches Geschick hat er bereits mehrmals bewiesen. Dank abwechslungsreicher Tätigkeiten wird ihm nicht langweilig werden.

Herzlich willkommen im Team!

Petition: Europe, act now!

Klima- und Migrationspolitik

Klimakrise und Migration erfordern rasches Handeln der EU. Eine Petition erinnert sie an ihre Verantwortung.

Die Klimakrise verstärkt globale Ungleichheiten und bedroht grundlegende Menschenrechte, wie das Recht auf Leben, Gesundheit oder Wasser. Emissionen zu verringern ist daher eine der dringendsten Aufgaben der EU und ihrer Mitgliedsstaaten. Gleichzeitig sind PolitikerInnen gefordert, die Migrationspolitik Europas mit internationalen Menschenrechten in Einklang zu bringen.

Das Projekt „Start The Change“ bietet nun eine Online-Petition, mit der die EU-Kommission an ihre Verantwortung erinnert wird. Vor allem jungen Menschen sind zu-



dem eingeladen, auf Postkarten ihre persönliche Botschaft zu Migrations- und Klimapolitik an die Europäische Kommission zu richten. Die Postkarten senden wir auf Anfrage zu, gerne auch für die ganze Schulklasse oder Jugendgruppe. Ende November überreichen wir die Postkarten von Jugendlichen aus ganz Europa gesammelt an die Zuständigen in Brüssel.



Global Education Week - #GEW20

It's our world, let's take action together!

Die Global Education Week ist eine europaweite Aktionswoche, die auf die Stärkung des pädagogischen Konzepts des Globalen Lernens in der europäischen Bildungslandschaft abzielt und damit zur Erreichung der 17 Ziele der Agenda 2030 beitragen soll. Die Zielgruppe sind LehrerInnen und PädagogInnen in allen Bereichen sowie Kinder und Jugendliche.

Dieses Jahr möchte die Global Education Week insbesondere Jugendliche durch Globales Lernen dazu anregen, für die Ziele der Agenda 2030 aktiv zu werden und sich dabei an den folgenden 5 Leitprinzipien zu orientieren: Im Mittelpunkt steht die Würde des Menschen, darüber hinaus soll unser Planet geschützt, die Lebensqualität für alle und Frieden gefördert und globale Partnerschaften aufgebaut werden.

Am 17. November findet ein internationales, englisch-sprachiges Webinar statt. Ziel des Webinars ist ein europaweiter Erfahrungsaustausch zum pädagogischen Konzept des Glo-

balen Lernens und der Partizipation von Jugendlichen. Außerdem bieten Südwind-MitarbeiterInnen professionelle Unterstützung von MultiplikatorInnen und Jugendlichen an, die sich für die Ziele der Agenda 2030 aktiv einsetzen wollen. Wenn Schulen oder sonstige Bildungseinrichtungen im Rahmen der Global Education Week 2020 ein Projekt mit Bezug zu dem



Thema Globales Lernen oder dem Jahresmotto durchführen wollen, liefert Südwind Ideen oder unterstützt bei der Planung und/oder Umsetzung eines individuellen Projektes. Als zusätzliches Angebot werden Jugendliche dabei unterstützt, sich an einer

europaweiten Social-Media-Kampagne zu beteiligen und Videostatements zum diesjährigen Motto der Aktionswoche zu produzieren. Diese Videobotschaften fließen anschließend als österreichischer Beitrag in die europaweite Social-Media-Kampagne des Nord-Süd-Zentrums des Europarates zur Global Education Week ein. Detaillierte Infos finden sich auf der neu gestalteten Website.

Global Education Week
Termine: **Mo, 16.11. - Fr, 20.11.**

Internationales Webinar
Termin: **Di, 17.11., 14:00 - 16:00 Uhr**
Infos und Anmeldung:
www.globaleducationweek.at

Fachtagung Globales Lernen 2020 erstmals online!

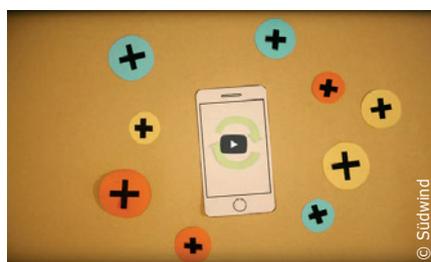
Die Fachtagung beschäftigt sich online mit „Digitaler Wandel & nachhaltige Entwicklung, global – gerecht – zukunftsfähig“.
Termine: **Do, 05.11. - Fr, 06.11.**
Dauer: **14:30 - 18:30 Uhr**
Infos: www.bildung2030.at

Die Reise meines Handys

Workshop für Jugendliche

In diesem Workshop nehmen Jugendliche den komplexen Produktions- und Recyclingweg eines Mobiltelefons unter die Lupe.

Die SchülerInnen machen sich Gedanken über ihr Handy und dessen Nutzung. Vor allem aber erfahren die Jugendlichen mehr über die globale Produktionskette in der Elektronikindustrie. In verschiedenen Stationen erleben sie den Weg eines Smartphones, von der Gewinnung der Rohstoffe, über die Fertigung in Fabriken, bis zu Entsorgung und Recycling. Dabei gründen die Teilnehmenden auch ein eigenes Start-Up, das sie als UnternehmerInnen mit



der Frage konfrontiert, wie eine möglichst faire und ökologische Handy-Produktion aussehen könnte.

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren
Gruppengröße: eine Schulklasse oder bis zu 20 Jugendliche
Dauer: 2 Unterrichtseinheiten
Buchung: marlene.gross@suedwind.at

Korn des Lebens

Reisausstellung neu

Die Südwind-Reisausstellung wurde über den Sommer überarbeitet und mit aktuellen Zahlen und Daten auf den neuesten Stand gebracht. Die Ausstellung gibt den BesucherInnen vielfältige Einblicke in Anbau, Verarbeitung, Handel, Forschung und Verwendung dieses Wunderkorns. Die 18 Textilfahnen zum Aufhängen werden als Wanderausstellung verliehen.





Tipps aus der Südwind Bibliothek



Übermacht im Netz Warum wir für ein gerechtes Internet kämpfen müssen

Ingrid Brodnig, 2019

Online-Expertin Ingrid Brodnig erklärt, welche Regeln in unserer vernetzten Welt gelten und welche Auswirkungen die momentane Entwicklung auf unser Arbeitsleben, unser politisches System, auf unser Konsumverständnis und unsere Autonomie als BürgerInnen hat. Und sie liefert konkrete Empfehlungen, wie wir auch online Bürgerrechte verteidigen können.

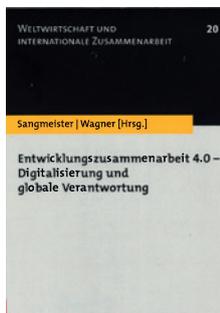


Digital Africa

Soziale Startups revolutionieren den Kontinent

Baobab, 2018

Eine aufregende Entdeckungstour durch die inspirierende Innovationsszene des afrikanischen Kontinents. Eine kreative Startup-Szene tüftelt in Hightech-Zentren von Nairobi bis Kumasi technische Innovationen aus, die weltweit inspirieren.



Entwicklungszusammenarbeit 4.0 Digitalisierung und globale Verantwortung

Hrsg.: Hartmut Sangmeister; Heike Wagner, 2018

Die internationale Entwicklungszusammenarbeit kann die Digitalisierung in ihrer Vielfalt nutzen. Doch wer profitiert von der „digitalen Dividende“ und wie lässt sich die „digitale Spaltung“ der Welt überwinden? Mögliche Antworten liefern die Beiträge dieses Bandes aus den Perspektiven von Wissenschaft und Praxis.



Was Bits und Bäume verbindet Digitalisierung nachhaltig gestalten

Hrsg.: Anna Höfner; Vivian Frick, 2019

Die Konferenz Bits & Bäume 2018 in Berlin bot das bis dato größte Debattenforum für Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Über 50 AutorInnen zeigen in diesem Buch zur Konferenz, wie die Digitalisierung den sozial-ökologischen Wandel voranbringen kann. Die zentrale Frage ist: Welche Digitalisierung wollen wir?

Beratung und Verleih

Stöbern Sie online in der Bibliothek:
bondonline.baobab.at

Öffnungszeiten und Information:
www.suedwind.at/bibliothekooe



Termine *im Überblick*

Die Abhaltung der Veranstaltungen ist abhängig von geltenden Covid-19 Maßnahmen. Die VeranstalterInnen behalten sich vor gegebenenfalls Veranstaltungen abzusagen oder online anzubieten.

| | | | |
|------------------------------|--|----------------------------------|--|
| 6. Nov. | <p>VHS, Raum 10.02, Kärntnerstr. 26, Linz</p> <p>Orientierung im Siegeldschungel Vortrag Richard Schachinger, Klimabündnis OÖ</p> <p>Anmeldung erforderlich! Beginn: 19:00 Uhr Mehr Infos: Seite 4</p> | 20. Nov. | <p>Moviemento, OK Platz 1, Linz</p> <p>One Word Südwind im Kino anschließendes Filmgespräch mit dem Regisseur Mark Uriona</p> <p>Beginn: 18:30 Uhr Mehr Infos: Seite 5</p> |
| 11. Nov. | <p>Kepler Salon, Rathausg. 5, 4020 Linz</p> <p>Entwicklungstagung Beste aller Welten Karin Fischer, Andreas Exenberger</p> <p>Anmeldung erforderlich! Beginn: 18:30 Uhr Mehr Infos: Seite 4</p> | 30. Nov. | <p>VHS, Raum 01.02, Kärntnerstr. 26, Linz</p> <p>Faire Tee-Party Workshop mit Tee-Verkostung Elisabeth Feichtner, Südwind OÖ</p> <p>Beginn: 18:30 Uhr Mehr Infos: Seite 4</p> |
| 11. Nov. | <p>VHS, Raum 01.02, Kärntnerstr. 26, Linz</p> <p>Hendl mit Reis Workshop Christian Humer, Südwind OÖ</p> <p>Anmeldung erforderlich! Beginn: 18:30 Uhr Mehr Infos: Seite 4</p> | 30. Nov. | <p>VHS, Raum 15.05, Kärntnerstr. 26, Linz</p> <p>FAIRTRADE-AG Treffen der Stadt Linz Mitgestaltung der FAIRTRADE-Stadt Linz</p> <p>Anmeldung erforderlich! Beginn: 17:00 Uhr Mehr Infos: Seite 4</p> |
| 16.- 20. Nov. | <p>Beratung, Aktionen, Information, Social Media</p> <p>Global Education Week Aktionswoche</p> <p>Mehr Infos: Seite 6 und auf der Website www.globaleducationweek.at</p> | 10. Dez. | <p>Moviemento, OK Platz 1, Linz</p> <p>Das Fieber Südwind im Kino anschließendes Filmgespräch mit der Regisseurin Katharina Weingartner</p> <p>Beginn: 18:30 Uhr Mehr Infos: Seite 5</p> |
| 17. Nov. | <p>Online-Webinar: https://bit.ly/3jrLHB2</p> <p>Global Education & Youth Participation Webinar im Rahmen der GEW Anmeldung erforderlich! Dauer: 14:00 - 16:00 Uhr Mehr Infos: Seite 6</p> | 13.1.- 10.2. 2021 | <p>VHS, Saal E.09, Kärntnerstr. 26, Linz</p> <p>Denk.Mal.Global Digitale Weltentwicklung 3 Vorträge, ein Film mit Diskussion und ein Podiumsgespräch</p> <p>Termin: jeden Mittwoch, 19:00 Uhr Mehr Infos: Seite 2 und 3</p> |

IMPRESSUM:

Aktuell 4/2020, Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Südwind Entwicklungspolitik OÖ, Südtirolerstr. 28, 4020 Linz,
Redaktion: Nora Niemetz-Wahl, 0732/795664-3, ooe@suedwind.at,
Medienoffenlegung auf: www.suedwind.at/ooe. Druck: Haider
GmbH (auf Recyclingpapier gedruckt); Auflage: 7.000 Stück
Österreichische Post AG MZ 02Z031664 M

Sie möchten Südwind
Aktuell nicht mehr
erhalten? Schreiben
Sie bitte an Südwind,
Südtirolerstr. 28,
4020 Linz oder an
ooe@suedwind.at